

Blaue Stunde

Tauchaer singen mit Regina Thoss

Taucha. Zur Blauen Stunde des Tauchaer Kulturvereins gab es diesmal gleich drei Premieren: Der showerfahrene Moderator Roman Knoblauch traf zum ersten Mal livehaftig auf Schlager-Ikone Regina Thoss. Die wiederum war das erste Mal in Taucha, obwohl sie, wie sie selbst sagte, in ihrem fast 43-jährigen Bühnenleben die DDR hoch und runter und rundherum bereist hat.

Es war ein bunter und stimmungsvoller Abend, denn schon nach einer Viertelstunde lockerem Frage-und-Antwort-Schlagabtausch stimmten die Gäste gemeinsam mit Regina Thoss „Jetzt gang i ans Brünnele“ und „Es waren zwei Königskinder“ an. Eigentlich gab es da noch eine vierte Premiere: Roman Knoblauch war das erste Mal sprachlos, denn diese Titel und auch „Es hängt ein Pferdehalfter an der Wand“ gehörten offensichtlich nicht zu seinen musikalischen Favoriten.

Regina Thoss: Ich habe auch in den schweren Jahren nach der Wende das Lachen nicht verlernt.

Die in Zwickau geborene Sängerin überspielte das mit einem herzlichen Lachen. „Ich habe auch in den schweren Jahren nach der Wende das Lachen nicht verlernt. Das hat mir über viele Schwierigkeiten hinweg geholfen“, sagt sie. Es waren für die erfolgsverwöhnte Preisträgerin etlicher Festivals schwere Jahre. Die vielen Veranstaltungen zu Jahrestagen oder in Betrieben gab es plötzlich nicht mehr, in den großen Fernsehshows war sie, wie viele ihrer Berufskollegen aus der DDR, plötzlich nicht mehr gefragt. „Wir hatten fast alle eine Gesangsausbildung, mussten uns immer wieder vor Jurys und im knallharten Showgeschäft beweisen, doch uns kannte oder wollte damals keiner. Die Veranstalter und die Medien behandelten uns stiefmütterlich“, erinnerte sie sich. Zum Glück hatte sie dann aber auf Kreuzfahrtschiffen noch Auftrittsmöglichkeiten.

Gerlinde Röder konnte sich noch an einen Auftritt von Regina Thoss im DDR-Fernsehen erinnern: „Da trug sie bei ihrem Lied ‚Die Liebe ist ein Haus‘ ein hellblaues Kleid mit einer Falbe“, wusste die Tauchaerin. „Sie hat eine Superstimme und eine tolle Ausstrahlung“, schwärmte ihre Tischnachbarin Christa Kaufmann. Darum – und wegen ihrer roten Haare – wurde Regina Thoss die „Milva des Ostens“ genannt. Getroffen hat sie die Italienerin übrigens nie.

Leipzig-Fernsehen zeichnete die Talkrunde auf und sendet sie morgen ab 20 Uhr und am Sonntag ab 18 Uhr. Das dürfte ein Trost für alle sein, die keinen Platz im Café Esprit fanden, denn das Haus war ausverkauft. *Reinhard Rädler*



Blumen für Regina Thoss gab es von Moderator Roman Knoblauch.